

# Inhaltsübersicht

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	XXIV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXV
<b>1. Kapitel: Grundlagen und Grundbegriffe des Strafrechts</b> .....	1
<b>2. Kapitel: Tatbestand</b> .....	40
<b>3. Kapitel: Rechtswidrigkeit</b> .....	95
<b>4. Kapitel: Schuld und Irrtum</b> .....	160
<b>5. Kapitel: Täterschaft und Teilnahme</b> .....	211
<b>6. Kapitel: Versuch und Rücktritt</b> .....	284
<b>7. Kapitel: Unterlassungsdelikte</b> .....	345
<b>8. Kapitel: Fahrlässigkeit und Erfolgsqualifikation</b> .....	394
<b>9. Kapitel: Konkurrenzen</b> .....	424
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	441

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	XXV
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	XXVI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXVII
<b>1. Kapitel: Grundlagen und Grundbegriffe des Strafrechts</b> .....	1
<b>I. Strafrecht in der Rechtsordnung</b> .....	1
1. Strafrecht als eigenständiger Teil des öffentlichen Rechts .....	1
2. Materielles und formelles Strafrecht .....	2
3. Systematik des Strafgesetzbuchs .....	2
4. Überblick: Einordnung des StGB AT .....	3
<b>II. Sinn und Zweck des Strafrechts</b> .....	4
1. Rechtsgüterschutz .....	4
2. Sinn der Strafe .....	5
a) Absolute Straftheorie .....	5
b) Relative Straftheorien .....	6
c) Vereinigungstheorie .....	8
<b>III. Gesetzlichkeitsprinzip (Art. 103 Abs. 2 GG; §§ 1, 2 StGB; Art. 7 Abs. 1 EMRK)</b> .....	8
1. Keine Strafe ohne (formelles) Gesetz .....	9
2. Bestimmtheitsgebot .....	10
3. Rückwirkungsverbot .....	10
4. Analogieverbot und zulässige Auslegung .....	11
5. Leitentscheidungen .....	12
<b>IV. Aufbau der Straftat</b> .....	15
1. Grundlagen .....	15
2. Koinzidenzprinzip und Hinweis für die Fallbearbeitung .....	16

## X Inhaltsverzeichnis

<b>V. Einteilung und Erscheinungsformen der Straftaten</b>	17
1. Verbrechen und Vergehen	17
2. Qualifikationen und Privilegierungen	18
3. Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte	18
4. Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte	18
5. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte	19
6. Begehungs- und Unterlassungsdelikte	19
7. Vollendetes Delikt, versuchtes Delikt und Unternehmensdelikt	20
8. Allgemeindelikte und Sonderdelikte	20
9. Dauer- und Zustandsdelikte	20
10. Eigenhändige Delikte	21
<b>VI. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts</b>	21
1. Grundprinzip: Territorialitätsprinzip	22
a) Anwendung des Territorialitätsprinzips bei einzelnen Deliktsgruppen	22
b) Sonderprobleme	24
c) Anwendung des Territorialitätsprinzips bei mehreren Tatbeteiligten	25
2. Ausnahmen vom Territorialitätsprinzip	26
3. Leitentscheidungen	26
<b>VII. Internationale Bezüge des Strafrechts</b>	28
1. Europarecht und Strafrecht	28
a) „Europäisches Strafrecht“	28
b) Beeinflussung des deutschen Strafrechts durch das Recht der EU	29
2. Völkerstrafrecht	30
<b>VIII. Strafrechtlich relevante Handlung</b>	31
1. Handlungslehren	31
2. Leitentscheidungen	33
<b>IX. Zusammenfassung</b>	33
<b>X. Übungsfälle</b>	35
<b>Antworten zu Kapitel 1</b>	36
Zu Fall 1	36
Zu Fall 2	37

	Inhaltsverzeichnis	XI
<b>2. Kapitel: Tatbestand</b> .....	40	
<b>I. Überblick</b> .....	40	
<b>II. Kausalität</b> .....	41	
1. Kausalitätstheorien .....	41	
a) Äquivalenztheorie .....	41	
b) Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .....	42	
c) Adäquanztheorie .....	43	
d) Relevanztheorie .....	43	
2. Fallgruppen zum Kausalzusammenhang .....	43	
a) Kausalität bei ungeklärtem Wirkungszusammenhang .....	44	
b) Nichtberücksichtigung hypothetischer Kausalverläufe .....	44	
c) Abgebrochene bzw. überholende Kausalität .....	45	
d) Alternative Kausalität .....	47	
e) Kumulative Kausalität .....	47	
f) Atypischer Kausalverlauf .....	48	
3. Leitentscheidungen .....	48	
<b>III. Objektive Zurechnung</b> .....	50	
1. Schaffung einer rechtlich missbilligten Gefahr .....	51	
a) Fehlende Beherrschbarkeit des Kausalgeschehens und erlaubtes Risiko .....	51	
b) Risikoverringerung .....	51	
c) Eigenverantwortliche Selbstgefährdung .....	52	
2. Realisierung der Gefahr im tatbeständlichen Erfolg .....	55	
a) Pflichtwidrigkeitszusammenhang .....	55	
b) Fehlender Risiko- bzw. Schutzzweckzusammenhang .....	57	
c) Atypischer Kausalverlauf .....	58	
d) Eigenverantwortliches Dazwischenreten eines Dritten .....	58	
3. Leitentscheidungen .....	59	
<b>IV. Subjektiver Tatbestand, insbesondere der Tatbestandsvorsatz</b>	61	
1. Grundelemente des Vorsatzes .....	62	
2. Zeitpunkt des Wissens: Simultaneitätsprinzip .....	62	
3. Art des Wissens bei deskriptiven und normativen Tatbestandsmerkmalen .....	63	

## **XII Inhaltsverzeichnis**

4. Arten des Vorsatzes, insbesondere bedingter Vorsatz .....	64
a) Absicht (dolus directus 1. Grades) .....	64
b) Direkter Vorsatz (dolus directus 2. Grades) .....	65
c) Bedingter Vorsatz (dolus eventualis) .....	65
5. Dolus cumulativus und dolus alternativus .....	69
a) Dolus cumulativus .....	69
b) Dolus alternativus .....	69
6. Leitentscheidungen .....	71
<b>V. Tatbestandsirrtum .....</b>	<b>75</b>
1. Überblick: Tatbestandsirrtum und umgekehrter Tatbestandsirrtum .....	75
2. Irrtum über den Kausalverlauf .....	76
a) Früherer Erfolgseintritt .....	77
b) Späterer Erfolgseintritt .....	78
3. Aberratio ictus .....	79
4. Error in persona vel obiecto .....	81
5. Leitentscheidungen .....	82
<b>VI. Tatbestandsannex: Objektive Bedingung der Strafbarkeit</b> .....	<b>85</b>
1. Bedeutung und Einordnung im Straftataufbau .....	85
2. Leitentscheidungen .....	86
<b>VII. Zusammenfassung .....</b>	<b>86</b>
<b>VIII. Übungsfälle .....</b>	<b>88</b>
<b>Antworten zu Kapitel 2 .....</b>	<b>89</b>
Zu Fall 1 .....	89
Zu Fall 2 .....	91
<b>3. Kapitel: Rechtswidrigkeit .....</b>	<b>95</b>
<b>I. Grundlagen .....</b>	<b>95</b>
<b>II. Notwehr (§ 32 StGB) .....</b>	<b>97</b>
1. Notwehrlage .....	98
a) Angriff .....	98
aa) Grundlagen .....	98
bb) Sonderproblem: Die Abwehr von „Scheinangriffen“ .....	99
b) Gegenwärtigkeit des Angriffs .....	101
c) Rechtswidrigkeit des Angriffs .....	102

d) Leitentscheidungen .....	103
2. Notwehrhandlung .....	104
a) Verteidigung gegenüber dem Angreifer .....	104
b) Erforderlichkeit der Verteidigung .....	104
c) Leitentscheidungen .....	106
3. Sozialethische Einschränkungen des Notwehrrechts („Gebotenheit“) .....	108
a) Bagatellangriffe und unerträgliche Unverhältnismäßigkeit .....	109
b) Angriffe von erkennbar Schuldunfähigem, insbesondere Kindern .....	110
c) Soziales Näheverhältnis zwischen Angreifer und Verteidiger .....	110
d) Art. 2 Abs. 1 S. 2, 2a EMRK .....	111
e) Notwehrprovokation .....	112
aa) Absichtsprovokation .....	112
bb) Vorsatzprovokation .....	113
cc) Unvorsätzlich-schuldhafte Provokation .....	114
dd) Abwehrprovokation .....	116
f) Erpressungsfälle .....	117
g) Leitentscheidungen .....	117
4. Verteidigungswille .....	119
a) Voraussetzungen .....	119
b) Auswirkungen des fehlenden subjektiven Rechtfertigungselements .....	120
5. Notwehr und Nothilfe durch Hoheitsträger .....	121
a) Allgemeines .....	121
b) „Rettungsfolter“ .....	122
<b>III. Notstand (§ 34 StGB) .....</b>	<b>123</b>
1. Notstandslage .....	125
2. Notstandshandlung .....	125
a) Fehlende anderweitige Abwendbarkeit der Gefahr .....	126
b) Interessenabwägung .....	126
3. Angemessenheitsklausel .....	128
4. Rettungswille .....	128
5. Leitentscheidungen .....	129
<b>IV. Zivilrechtliche Notstandsregelungen (§§ 228, 904 BGB) ..</b>	<b>130</b>
<b>V. Einwilligung .....</b>	<b>131</b>
1. Disponibilität des Rechtsgutes .....	133
2. Einwilligungslage .....	134
a) Einwilligung durch verfügbefugte Person .....	134
b) Einwilligungserklärung .....	134

**XIV Inhaltsverzeichnis**

c) Einwilligungsfähigkeit .....	134
d) Keine erheblichen Willensmängel .....	135
3. Subjektives Rechtfertigungselement .....	136
4. Speziell: Rechtfertigende Einwilligung im Fall der Sterbehilfe .....	136
5. Leitentscheidungen .....	138
<b>VI. Mutmaßliche Einwilligung .....</b>	<b>141</b>
1. Einwilligungslage .....	141
a) Kein entgegenstehender Wille des Rechtsgutsinhabers bekannt .....	141
b) Erklärung des Rechtsgutsinhabers nicht rechtzeitig einholbar .....	142
c) Täterverhalten entspricht mutmaßlichem Willen ..	142
2. Subjektives Rechtfertigungselement .....	143
3. Leitentscheidungen .....	143
4. Exkurs: Die hypothetische Einwilligung .....	144
<b>VII. Vorläufige Festnahme (§ 127 Abs. 1 StPO) .....</b>	<b>145</b>
1. Grundvoraussetzungen .....	146
2. Erlaubte Festnahmehandlungen .....	147
3. Leitentscheidungen .....	147
<b>VIII. Weitere Rechtfertigungsgründe .....</b>	<b>148</b>
1. Rechtfertigende Pflichtenkollision .....	148
2. § 241a BGB .....	149
3. §§ 229, 23 BGB .....	150
4. Ablehnung eines Züchtigungs- und Erziehungsrechts ..	151
5. Leitentscheidung .....	151
<b>IX. Zusammenfassung .....</b>	<b>152</b>
<b>X. Übungsfälle .....</b>	<b>153</b>
<b>Antworten zu Kapitel 3 .....</b>	<b>154</b>
Zu Fall 1 .....	154
Zu Fall 2 .....	156
Zu Fall 3 .....	158

<b>4. Kapitel: Schuld und Irrtum</b> .....	160
<b>I. Schuld: Grundlagen</b> .....	160
<b>II. Schuldfähigkeit</b> .....	160
1. Altersbedingte Schuldfähigkeit .....	161
2. Schuldfähigkeit wegen seelischer Störungen (§ 20 StGB) .....	161
a) Einführung .....	161
b) Alkoholbedingte Rauschzustände .....	163
c) Hinweise für die Fallbearbeitung .....	163
3. Leitentscheidungen .....	164
<b>III. Actio libera in causa</b> .....	166
1. Grundfall: Zur vorsätzlichen a.l.i.c. bei Erfolgsdelikten .....	167
a) Ausnahmemodell .....	168
b) Ausdehnungsmodell .....	169
c) Tatbestandslösung .....	169
d) Unvereinbarkeitstheorie .....	171
e) Abschließende Stellungnahme .....	171
f) Die a.l.i.c. in der Falllösung .....	172
2. Problemfall: Zur a.l.i.c. bei Fahrlässigkeits- und verhaltensgebundenen Delikten .....	173
a) Keine a.l.i.c. bei Fahrlässigkeitsdelikten .....	173
b) Keine a.l.i.c. bei verhaltensgebundenen Delikten .....	174
3. Leitentscheidungen .....	175
<b>IV. Entschuldigungsgründe</b> .....	177
1. Überschreitung der Notwehr bzw. Notwehrexzess (§ 33 StGB) .....	177
a) Intensiver Notwehrexzess .....	178
aa) Grundlagen und Prüfungsschema .....	178
bb) Problemfälle .....	179
b) Extensiver Notwehrexzess .....	181
c) Leitentscheidungen .....	182
2. Entschuldigender Notstand (§ 35 Abs. 1 StGB) .....	182
a) Notstandslage .....	184
b) Notstandshandlung .....	184
c) Zumutbarkeitsklausel .....	185
d) Rettungswille .....	185
e) Sonderfall: Der sogenannte „Nötigungsnotstand“ .....	185
f) Leitentscheidungen .....	186

**XVI Inhaltsverzeichnis**

3. Sonstige Entschuldigungsgründe .....	187
a) Übergesetzlicher entschuldigender Notstand .....	187
b) Art. 4 Abs. 1 GG (Entschuldigende Gewissensnot)	188
<b>V. Irrtum im Strafrecht .....</b>	<b>188</b>
1. Verbotsirrtum .....	189
a) Gegenstand, Erscheinungsformen und Auswirkung des Verbotsirrtums .....	189
b) Leitentscheidungen .....	190
2. Erlaubnistatbestandsirrtum .....	192
a) Vorsatztheorie .....	192
b) Strenge Schuldtheorie .....	193
c) Eingeschränkte Schuldtheorie .....	194
aa) Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen .....	194
bb) Analogielösung .....	195
cc) Rechtsfolgenverweisende Schuldtheorie .....	196
d) Zusammenfassung und Hinweis für die Fallbearbeitung .....	197
e) Leitentscheidungen .....	199
f) Exkurs: Der „Doppelirrtum“ .....	202
3. Entschuldigungstatbestandsirrtum und Entschuldigungsirrtum .....	202
<b>VI. Zusammenfassung .....</b>	<b>203</b>
<b>VII. Übungsfälle .....</b>	<b>205</b>
<b>Antworten zu Kapitel 4 .....</b>	<b>206</b>
Zu Fall 1 .....	206
Zu Fall 2 .....	208
<b>5. Kapitel: Täterschaft und Teilnahme .....</b>	<b>211</b>
<b>I. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme .....</b>	<b>211</b>
1. Rein subjektive Theorie .....	213
2. Tatherrschaftslehre .....	214
3. Modifizierte subjektive Theorie .....	214
4. Hinweise für die Fallbearbeitung .....	215
5. Die Abgrenzung von strafloser Beihilfe zum Suizid und Tötung auf Verlangen .....	217
6. Leitentscheidungen .....	218

## Inhaltsverzeichnis **XVII**

<b>II. Täterschaft</b> .....	220
1. Unmittelbare Allein- und Nebentäterschaft .....	220
2. Mittelbare Täterschaft .....	221
a) Einführung .....	221
b) Tatherrschaftsbegründendes „Defizit“ beim Vordermann .....	222
aa) Objektiv tatbestandslos handelnder Tatmittler .....	222
bb) Unvorsätzlich handelnder Tatmittler .....	223
cc) Absichtslos-doloser Tatmittler .....	224
dd) Qualifikationslos-doloser Tatmittler .....	225
ee) Rechtmäßig handelnder Tatmittler .....	226
ff) Nicht schuldhafte handelnder Tatmittler .....	226
gg) Volldeliktisch handelnder Tatmittler .....	227
c) Subjektiver Tatbestand .....	233
aa) Anforderungen .....	233
bb) Irrtumskonstellationen .....	233
d) Mittelbare Täterschaft durch Unterlassen .....	235
e) Leitentscheidungen .....	236
3. Mittäterschaft .....	237
a) Einführung .....	237
b) Objektiver Tatbeitrag und funktionelle Tatherrschaft .....	239
aa) Grundlagen .....	239
bb) Sonderproblem: Mitwirkung im Vorbereitungsstadium .....	240
c) Gemeinsamer Tatplan .....	242
aa) Grundlagen .....	242
bb) Mittäterexzess .....	243
cc) Error in persona eines Mittäters .....	244
d) Sonderfälle der Mittäterschaft .....	245
aa) Sukzessive Mittäterschaft .....	245
bb) Mittäterschaft bei erfolgsqualifizierten Delikten .....	246
cc) Fahrlässige Mittäterschaft .....	247
e) Prüfungsaufbau bei Mittäterschaft .....	248
f) Leitentscheidungen .....	249
<b>III. Teilnahme</b> .....	253
1. Einführung .....	253
a) Akzessorietät der Teilnahme .....	253
b) Strafgrund der Teilnahme .....	253
c) Teilnahme im Prüfungsaufbau .....	255

## **XVIII Inhaltsverzeichnis**

2. Anstiftung (§ 26 StGB) .....	256
a) Objektiver Tatbestand .....	256
aa) Grundlagen .....	256
bb) Bestimmen .....	256
cc) Auf-, Ab- und Umstiftung .....	258
b) Subjektiver Tatbestand .....	259
aa) Grundlagen .....	259
bb) Auswirkung des error in persona des Täters für den Anstifter .....	260
c) Agent provocateur .....	261
d) Leitentscheidungen .....	262
3. Beihilfe (§ 27 StGB) .....	264
a) Objektiver Tatbestand .....	264
aa) Tathandlung, Taterfolg und Kausalität .....	264
bb) Sukzessive Beihilfe .....	265
cc) Beihilfe durch „neutrale“ Handlungen .....	266
b) Subjektiver Tatbestand .....	267
c) Leitentscheidungen .....	268
4. Besondere persönliche Merkmale (§ 28 StGB) .....	270
a) Grundlagen .....	270
b) Anwendung von § 28 StGB auf §§ 211, 212, (216) StGB .....	271
5. Versuch der Beteiligung (§ 30 StGB) .....	273
a) Grundlagen und Anwendungsfälle .....	273
b) Prüfungsschema .....	274
c) Leitentscheidungen .....	276
6. Zusammenfassung .....	276
 <b>IV. Übungsfälle</b> .....	278
 <b>Antworten zu Kapitel 5</b> .....	279
Zu Fall 1 .....	279
Zu Frage 2 .....	281
Zu Frage 3 .....	282
Zu Frage 4 .....	282
 <b>6. Kapitel: Versuch und Rücktritt</b> .....	284
 <b>I. Versuch</b> .....	284
1. Grundlagen: Stadien der Deliktsverwirklichung .....	284
2. Strafgrund des Versuchs .....	285
3. Prüfungsschema .....	286
a) Vorprüfung .....	287
b) Tatentschluss .....	288

aa)	Grundlagen .....	288
bb)	Abgrenzung zur bloßen Tatgeneigtheit .....	289
cc)	Abgrenzung zwischen untauglichem Versuch und straflosem Wahndelikt .....	290
dd)	Leitentscheidungen .....	292
c)	Unmittelbares Ansetzen .....	293
aa)	Grundlagen .....	293
bb)	Abgrenzungsformeln .....	294
cc)	Versuchsbeginn bei mittelbarer Täterschaft ...	297
dd)	Versuchsbeginn bei erforderlicher Mitwirkung des Opfers .....	298
ee)	Versuchsbeginn bei Mittäterschaft .....	299
ff)	Versuchsbeginn beim unechten Unterlassungsdelikt .....	300
gg)	Versuchsbeginn bei der a.l.i.c. .....	301
hh)	Versuchsbeginn bei Qualifikationen und Regelbeispielen .....	301
ii)	Leitentscheidungen .....	302
II.	<b>Rücktritt</b> .....	306
1.	Grundlagen .....	306
a)	Dogmatische Einordnung .....	306
b)	Zweck der Rücktrittsregelung .....	307
c)	Aufbau des § 24 StGB .....	307
2.	Der Rücktritt nach § 24 Abs. 1 StGB .....	308
aa)	Zeitpunkt der Bestimmung des Fehlgeschlagenseins: Ausgangsfall (BGHSt 34, 53) .....	309
bb)	Lösung des Ausgangsfalls auf Grundlage der Einzelaktstheorie .....	310
cc)	Lösung des Ausgangsfalls auf Grundlage der Gesamtbetrachtungslehre .....	311
dd)	Fallgruppen .....	312
ee)	Leitentscheidungen .....	313
b)	Abgrenzung von beendetem und unbeendetem Versuch .....	316
c)	Leitentscheidungen .....	318
d)	Rücktrittsverhalten beim unbeendeten Versuch ...	320
aa)	Aufgeben der Tatausführung trotz vorbehaltener Ausführungshandlungen .....	320
bb)	Sonderproblem: Das Erreichen außertatbestandlicher Handlungsziele .....	322
cc)	Leitentscheidungen .....	323

e) Rücktrittsverhalten beim beendeten Versuch .....	324
aa) Rücktritt vom beendeten Versuch nach § 24 Abs. 1 S. 1 Var. 2 StGB .....	324
bb) Rücktritt vom beendeten Versuch nach § 24 Abs. 1 S. 2 StGB .....	326
cc) Leitentscheidungen .....	326
f) Freiwilligkeit des Rücktritts .....	328
aa) Normative Bestimmung der Freiwilligkeit .....	328
bb) Empirisch-psychologische Betrachtung .....	329
cc) Leitentscheidungen .....	330
g) Der Rücktritt vom Versuch des Unterlassungsdeliktes .....	331
aa) Grundlagen .....	331
bb) Leitentscheidungen .....	332
3. Überblick über die Rücktrittsregelung in § 24 Abs. 2 StGB .....	333
a) Grundlagen .....	333
b) Leitentscheidung .....	334
<b>III. Zusammenfassung .....</b>	<b>334</b>
<b>IV. Übungsfälle .....</b>	<b>337</b>
<b>Antworten zu Kapitel 6 .....</b>	<b>338</b>
Zu Frage 1 .....	338
Zu Frage 2 .....	341
 <b>7. Kapitel: Unterlassungsdelikte .....</b>	 <b>345</b>
<b>I. Aufbau des vorsätzlichen unechten Unterlassungsdeliktes .....</b>	<b>345</b>
<b>II. Abgrenzung von Tun und Unterlassen .....</b>	<b>347</b>
1. Grundlagen .....	347
2. Lösung spezieller Fallgruppen .....	348
a) Abbruch eigener Rettungsbemühungen .....	348
b) Abbruch fremder Rettungsbemühungen .....	348
c) Omissio libera in causa .....	349
d) Abgrenzung bei Fahrlässigkeitsdelikten .....	349
3. Unterlassen einer zur Erfolgsabwehr geeigneten und möglichen Handlung .....	350
 <b>III. Garantenstellung .....</b>	 <b>350</b>
1. Grundlagen .....	350
2. Beschützergaranten .....	352

a) Enge Gemeinschaftsbeziehung auf familienrechtlicher Grundlage .....	352
aa) Grundlagen .....	352
bb) Zeitliche Grenzen: BGHSt 48, 301 .....	354
b) Einverständliche Übernahme einer Schutzfunktion .....	355
c) Schutzpositionen aufgrund von Amtsträgerpflichten .....	356
d) Gefahrgemeinschaft .....	357
e) Beschützergarantenstellung zur Verhinderung einer Selbsttötung/Selbstgefährdung .....	357
f) Leitentscheidungen .....	360
3. Überwachergaranten .....	361
a) Gefährdendes Vorverhalten (Ingerenz) .....	362
aa) Einführung .....	362
bb) Ingerenz bei rechtmäßigem Vorverhalten? .....	362
cc) Ingerenzgarantenstellungen im Straßenverkehr .....	364
dd) Leitentscheidungen .....	365
b) Sachherrschaft über Gefahrenquellen .....	366
c) Garantenstellung durch Inverkehrbringen gefährlicher Produkte .....	369
d) Leitentscheidungen .....	369
<b>IV. Kausalität und objektive Zurechnung beim Unterlassen</b> .....	372
1. Anforderungen an die Kausalität .....	372
2. Anforderungen an die objektive Zurechnung .....	373
3. Leitentscheidung .....	373
<b>V. Entsprechensklausel</b> .....	374
<b>VI. Vorsatz und Irrtum beim Unterlassungsdelikt</b> .....	374
1. Anforderungen an den Vorsatz und Irrtumskonstellationen .....	374
2. Leitentscheidungen .....	375
<b>VII. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens</b> .....	376
<b>VIII. Täterschaft und Teilnahme beim unechten Unterlassen</b> .....	377
1. Tatherrschaft beim Unterlassen .....	378
2. Subjektive Theorie und Unterlassen .....	378
3. Lehre von den Pflichtdelikten .....	379
4. Zwingende Annahme der Teilnahmestrafbarkeit .....	380
5. Funktionenlehre .....	380
6. Leitentscheidung .....	381

**XXII Inhaltsverzeichnis**

<b>IX. Exkurs: Echte Unterlassungsdelikte</b> .....	382
1. Grundlagen .....	382
2. Leitentscheidungen .....	383
<b>X. Zusammenfassung</b> .....	384
<b>XI. Übungsfälle</b> .....	386
<b>Antworten zu Kapitel 7</b> .....	387
Zu Fall 1 .....	387
Zu Fall 2 .....	389
 <b>8. Kapitel: Fahrlässigkeit und Erfolgsqualifikation</b> .....	394
 <b>I. Fahrlässiges Erfolgsdelikt</b> .....	394
1. Einführung und Prüfungsschema .....	394
2. Erfolgseintritt und kausale Handlung .....	396
3. Objektive Fahrlässigkeit .....	396
a) Außerachtlassen der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt .....	396
b) Objektive Vorhersehbarkeit .....	398
4. Objektive Zurechnung .....	399
a) Pflichtwidrigkeitszusammenhang .....	399
b) Schutzzweckzusammenhang .....	400
c) Eigenverantwortliche Selbstgefährdung und Pflichtverletzung Dritter .....	400
5. Individuelle Fahrlässigkeit .....	401
6. Fahrlässige unechte Unterlassungsdelikte .....	402
7. Leichtfertige Deliktsbegehung .....	403
8. Leitentscheidungen .....	403
 <b>II. Erfolgsqualifizierte Delikte</b> .....	405
1. Einführung und Prüfungsschema .....	405
2. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang .....	406
a) Grundlagen .....	406
b) Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang bei § 227 Abs. 1 StGB .....	407
3. Erfolgsqualifikation und Versuch .....	408
a) Erfolgsqualifizierter Versuch .....	409
aa) Strafbarkeit des erfolgsqualifizierten Versuchs .....	409
bb) Rücktritt trotz Eintritt des qualifizierenden Erfolges? .....	410
b) Versuchte Erfolgsqualifikation .....	411

4. Teilnahme am erfolgsqualifizierten Delikt .....	412
5. Leitentscheidungen .....	413
<b>III. Zusammenfassung .....</b>	<b>415</b>
<b>IV. Übungsfälle .....</b>	<b>416</b>
<b>Antworten zu Kapitel 8 .....</b>	<b>418</b>
Zu Frage 1 .....	418
Zu Frage 2 .....	421
 <b>9. Kapitel: Konkurrenzen .....</b>	<b>424</b>
<b>I. Grundlagen .....</b>	<b>424</b>
1. Einführung .....	424
2. Gesetzliche Regelungen und Grundbegriffe .....	425
<b>II. Prüfungsreihenfolge .....</b>	<b>426</b>
<b>III. Handlungseinheit .....</b>	<b>428</b>
1. Handlung im natürlichen Sinne .....	428
2. Natürliche Handlungseinheit .....	428
3. Tatbestandliche Handlungseinheit .....	429
4. Handlungseinheit durch Klammerwirkung .....	430
<b>IV. Gesetzeskonkurrenz .....</b>	<b>430</b>
1. Unechte Idealkonkurrenz .....	430
2. Unechte Realkonkurrenz .....	432
<b>V. Konkurrenzfragen in tatsächlichen Zweifelsfällen .....</b>	<b>432</b>
1. In dubio pro reo .....	433
2. Wahlfeststellung .....	434
3. Postpendenz und Präpendenz .....	435
4. Hinweise für die Fallbearbeitung .....	436
<b>VI. Zusammenfassung .....</b>	<b>436</b>
<b>VII. Übungsfälle .....</b>	<b>437</b>
<b>Antworten zu Kapitel 9 .....</b>	<b>438</b>
Zu Fall 1 .....	438
Zu Fall 2 .....	439
 <b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>441</b>